

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

| | |
|-------------|-----------------------|
| Produktname | Castrol Transmax DUAL |
| Produktcode | 466523-DE01 |
| SDS-Nr. | 466523 |
| Produkttyp | Flüssigkeit. |

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

| Identifizierte Verwendungen |
|---|
| Allgemeine Verwendung von Schmiermitteln und Fetten bei Fahrzeugen oder Maschinen-Industriell |
| Allgemeine Verwendung von Schmiermitteln und Fetten bei Fahrzeugen oder Maschinen-Gewerblich |

| | |
|--|---|
| Verwendung des Stoffes/ des Gemisches | Automatikgetriebeöl Für spezifische Anwendungshinweise siehe das entsprechende technische Datenblatt oder wenden Sie sich an einen Vertreter des Unternehmens. |
|--|---|

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

| | |
|-----------------------|---|
| Lieferant | Castrol Holdings Europe B.V., d'Arcyweg 76, 3198NA Europoort Rotterdam |
| | Castrol Germany GmbH, Überseeallee 1, 20457 Hamburg |
| | +49 (0) 800 863 73 70 |
| E-Mail-Adresse | MSDSadvice@bp.com |

1.4 Notrufnummer

| | |
|---------------------|---------------------------------------|
| NOTRUFNUMMER | Carechem: +44 (0) 1235 239 670 (24/7) |
|---------------------|---------------------------------------|

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

| | |
|--------------------------|---------|
| Produktdefinition | Gemisch |
|--------------------------|---------|

Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP/GHS]

Aquatic Chronic 3, H412

Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen H-Sätze.

Abschnitte 11 und 12 enthalten genauere Informationen zu Gesundheitsgefahren, Symptomen und Umweltrisiken.

2.2 Kennzeichnungselemente

| | |
|----------------------------------|---|
| Signalwort | Kein Signalwort. |
| Gefahrenhinweise | H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |
| Sicherheitshinweise | |
| Allgemein | P102 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P101 - Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. |
| Prävention | P273 - Freisetzung in die Umwelt vermeiden. |
| Reaktion | Nicht anwendbar. |
| Lagerung | Nicht anwendbar. |
| Entsorgung | P501 - Inhalt und Behälter gemäß lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen. |
| Gefährliche Inhaltsstoffe | Nicht anwendbar. |

| | | |
|---|--------------------------------|------------------------|
| Produktname Castrol Transmax DUAL | Produktcode 466523-DE01 | Seite: 1/20 |
| Version 18.02 Ausgabedatum 16 Dezember 2024 | Format Deutschland | Sprache DEUTSCH |
| Datum der letzten Ausgabe 1 Juli 2024. | (Germany) | |

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

Ergänzende Kennzeichnungselemente Enthält 2-Tetradecyloxiran, Reaktionsprodukte mit Borsäure. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

EG Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Anhang XVII - Beschränkung der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Mischungen und Erzeugnisse Nicht anwendbar.

Spezielle Verpackungsanforderungen

Mit kindergesicherten Verschlüssen auszustattende Behälter Nicht anwendbar.
Tastbarer Warnhinweis Nicht anwendbar.

2.3 Sonstige Gefahren

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung Produkt entspricht nicht den Kriterien für PBT oder vPvB gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XIII.

Das Produkt entspricht den Kriterien für PBT- oder vPvB-Stoffen gemäß Anhang XIII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 Diese Mischung enthält keine Substanzen, die als PBT- oder vPvB-Stoffe eingestuft werden.

Andere Gefahren, die zu keiner Einstufung führen  Wirkt hautentfettend.

Das Produkt enthält keinen Stoff über den gesetzlichen Grenzwerten, der in die gemäß REACH Artikel 59(1) erstellte Liste aufgrund endokrinschädlicher Eigenschaften aufgenommen wurde oder der gemäß der Verordnung (EU) 2017/2100 oder der Verordnung (EU) 2018/605 endokrinschädigende bzw. endokrinschädliche Eigenschaften aufweist.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**3.2 Gemische**

Produktdefinition Gemisch

Synthetisches Grundöl. Proprietäre Hochleistungsadditive.

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Identifikatoren | % | Einstufung | Spezifische Konzentrationsgrenzwerte, M-Faktoren und ATEs | Typ |
|---|--|-----------|---|---|-----|
| Dec-1-en, Trimere, hydriert | REACH #: 01-2119486452-34 EG: 500-393-3 CAS: 157707-86-3 | ≥25 - ≤50 | Asp. Tox. 1, H304 | - | [1] |
| Dec-1-en, Trimere, hydriert | REACH #: 01-2119493949-12 EG: 500-393-3 CAS: 157707-86-3 | ≥25 - ≤50 | Asp. Tox. 1, H304 | - | [1] |
| Isooctadecansäure, Reaktionsprodukte mit Tetraethylenpentamin | REACH #: 01-2119960832-33 EG: 701-204-9 CAS: - | ≤3 | Skin Irrit. 2, H315 Eye Irrit. 2, H319 | - | [1] |
| 1-(tert-Dodecylthio)propan-2-ol | EG: 266-582-5 CAS: 67124-09-8 | ≤1 | Skin Sens. 1B, H317 Aquatic Acute 1, H400 Aquatic Chronic 1, H410 | Skin Sens. 1, H317: C ≥ 14.2% M [Akut] = 1 M [Chronisch] = 1 | [1] |
| 2-Tetradecyloxiran, Reaktionsprodukte mit Borsäure | REACH #: 01-2119976364-28 EG: 701-392-2 CAS: - | <1 | Skin Sens. 1B, H317 | - | [1] |

Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen H-Sätze.

Typ

[1] Stoff eingestuft als gesundheitsgefährdend oder umweltgefährlich

| | | |
|---|--------------------------------|------------------------|
| Produktname Castrol Transmax DUAL | Produktcode 466523-DE01 | Seite: 2/20 |
| Version 18.02 Ausgabedatum 16 Dezember 2024 | Format Deutschland | Sprache DEUTSCH |
| Datum der letzten Ausgabe 1 Juli 2024. | (Germany) | |

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

| | |
|------------------------------|---|
| Augenkontakt | Bei Berührung die Augen sofort mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser spülen. Die Augenlider sollten vom Augapfel ferngehalten werden, damit ein gründliches Ausspülen gewährleistet ist. Auf Kontaktlinsen prüfen und falls vorhanden entfernen. Einen Arzt verständigen. |
| Hautkontakt | Haut gründlich mit Seife und Wasser reinigen oder zugelassenes Hautreinigungsmittel verwenden. Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Schuhe vor der Wiederverwendung gründlich reinigen. Beim Auftreten von Reizungen Arzt hinzuziehen. |
| Inhalativ | Falls eingeatmet, an die frische Luft bringen. Bei Einatmen der Verbrennungsprodukte können Symptome verzögert eintreten. Die betroffene Person muss möglicherweise 48 Stunden unter ärztlicher Beobachtung bleiben. Beim Auftreten von Symptomen einen Arzt aufsuchen. |
| Verschlucken | Kein Erbrechen herbeiführen außer bei ausdrücklicher Anweisung durch medizinisches Personal. Niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Beim Auftreten von Symptomen einen Arzt aufsuchen. |
| Schutz der Ersthelfer | Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Für die Erste Hilfe leistende Person kann es gefährlich sein, eine Mund-zu-Mund-Beatmung durchzuführen. |

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Siehe Abschnitt 11 für detailliertere Informationen zu gesundheitlichen Auswirkungen und Symptomen.

Mögliche akute Auswirkungen auf die Gesundheit

| | |
|---------------------|--|
| Inhalativ | Die Einwirkung der Zersetzungsprodukte kann Gesundheitsschäden verursachen. Nach der Exposition können ernste Schäden verzögert eintreten. |
| Verschlucken | Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt. |
| Hautkontakt | Wirkt hautentfettend. Kann Trockenheit und Reizung der Haut bewirken. |
| Augenkontakt | Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt. |

Verzögert und sofort auftretende Wirkungen sowie chronische Wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender Exposition

| | |
|---------------------|--|
| Inhalativ | Starke Exposition durch Inhalation von Tröpfchen in der Luft oder Aerosolen kann zu Reizungen der Atemwege führen. |
| Verschlucken | Verschlucken großer Mengen kann Übelkeit und Durchfall verursachen. |
| Hautkontakt | Langfristiger oder wiederholter Kontakt kann die Haut austrocknen und zur Irritation und/oder Dermatitis führen. |
| Augenkontakt | Potentielles Risiko vorübergehender Probleme wie Brennen oder Rötungen bei zufälligem Augenkontakt. |

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

| | |
|------------------------------|---|
| Hinweise für den Arzt | Die Behandlung sollte im allgemeinen von den Symptomen abhängen und auf die Linderung der Auswirkungen ausgerichtet sein. Bei Einatmen der Verbrennungsprodukte können Symptome verzögert eintreten. Die betroffene Person muss möglicherweise 48 Stunden unter ärztlicher Beobachtung bleiben. |
|------------------------------|---|

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

| | |
|--------------------------------|---|
| Geeignete Löschmittel | Zum Löschen Schaum oder Universalpulver verwenden. |
| Ungeeignete Löschmittel | Keinen Wasservollstrahl verwenden. Bei Verwendung eines Wasservollstrahls kann das Feuer durch Verspritzen des Produktes verteilt werden. |

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

| | |
|---|--|
| Gefahren, die von dem Stoff oder der Mischung ausgehen | Bei Erwärmung oder Feuer tritt ein Druckanstieg auf, und der Behälter kann platzen. |
| Gefährliche Verbrennungsprodukte | Zu den Verbrennungsprodukten können folgende Verbindungen gehören: Kohlenstoffoxide (CO, CO ₂) Stickoxide (NO, NO ₂ etc.) |

Produktname Castrol Transmax DUAL

Produktcode 466523-DE01

Seite: 3/20

Version 18.02 **Ausgabedatum** 16 Dezember 2024

Format Deutschland

Sprache DEUTSCH

Datum der letzten Ausgabe 1 Juli 2024.

(Germany)

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung****Besondere
Vorsichtsmaßnahmen für
Feuerwehrpersonal**

Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Im Brandfall den Ort des Geschehens umgehend abriegeln und alle Personen aus dem Gefahrenbereich evakuieren. Diese Substanz ist schädlich für Wasserorganismen. Mit diesem Stoff kontaminiertes Löschwasser muss eingedämmt werden und darf nicht in Gewässer, Kanalisation oder Abfluss gelangen.

**Besondere
Schutzausrüstung bei der
Brandbekämpfung**

Feuerwehrleute sollten angemessene Schutzkleidung und umluftunabhängige Atemgeräte mit vollem Gesichtsschutz tragen, die im Überdruckmodus betrieben werden. Kleidung für Feuerwehrleute (einschließlich Helm, Schutzstiefel und Schutzhandschuhe), die die Europäische Norm EN 469 einhält, bietet einen Grundschutz bei Unfällen mit Chemikalien.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren****Nicht für Notfälle
geschultes Personal**

Notfallpersonal kontaktieren. Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Umgebung evakuieren. Nicht benötigtem und ungeschütztem Personal den Zugang verwehren. Verschüttete Substanz nicht berühren oder betreten. Vorsicht Rutschgefahr; Vorsichtig gehen um Sturz zu vermeiden. Einatmen von Dampf oder Nebel vermeiden. Für ausreichende Lüftung sorgen. Geeignete persönliche Schutzausrüstung anlegen.

Einsatzkräfte

Der Eintritt in einen abgeschlossenen Raum oder schlecht belüfteten Bereich, der mit Dampf, Nebel oder Rauch kontaminiert ist, ist ohne die korrekte Atemschutzausrüstung und ein sicheres Arbeitssystem äußerst gefährlich. Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät) tragen. Geeigneten Chemikalienschutzanzug tragen. Chemikalienfeste Stiefel. Siehe auch Informationen in "Nicht für Notfälle geschultes Personal".

**6.2
Umweltschutzmaßnahmen**

Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen. Die zuständigen Stellen benachrichtigen, wenn durch das Produkt Umweltbelastung verursacht wurde (Abwassersysteme, Oberflächengewässer, Boden oder Luft). Stoff ist wasserverschmutzend. Kann bei Freisetzung in großen Mengen umweltschädlich sein.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**Kleine freigesetzte Menge**

Undichte Stelle verschließen, wenn gefahrlos möglich. Behälter aus dem Austrittsbereich entfernen. Mit inertem Material absorbieren und in einen geeigneten Entsorgungsbehälter geben. Über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen.

Große freigesetzte Menge

Undichte Stelle verschließen, wenn gefahrlos möglich. Behälter aus dem Austrittsbereich entfernen. Sich der Freisetzung mit dem Wind nähern. Eintritt in Kanalisation, Gewässer, Keller oder geschlossene Bereiche vermeiden. Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in einen dafür vorgesehenen Behälter geben. Verschmutzte Absorptionsmittel können genauso gefährlich sein, wie das freigesetzte Material. Über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen.

**6.4 Verweis auf andere
Abschnitte**

Siehe Abschnitt 1 für Kontaktinformationen im Notfall.
Brandbekämpfungsmaßnahmen finden Sie in Abschnitt 5.
Siehe Abschnitt 8 für Informationen bezüglich geeigneter persönlicher Schutzausrüstung.
Siehe Abschnitt 12 für Umweltschutzmassnahmen.
Siehe Abschnitt 13 für weitere Angaben zur Abfallbehandlung.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

Die Informationen in diesem Abschnitt enthalten allgemeine Ratschläge und Anleitungen. Die Liste der identifizierten Verwendungen in Abschnitt 1 sollte für jede anwendungsspezifische Information im Expositionsszenario/Expositionsszenarien hinzugezogen werden.

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**Schutzmaßnahmen**

Geeignete persönliche Schutzausrüstung anlegen. Nicht verschlucken. Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Einatmen von Dampf oder Nebel vermeiden. Kontakt mit verschüttetem und ausgelaufenem Produkt mit dem Erdreich und Oberflächengewässern vermeiden. Im Originalbehälter oder einem zugelassenen Ersatzbehälter aufbewahren, der aus einem kompatiblen Material gefertigt wurde. Bei Nichtgebrauch fest geschlossen halten. Behälter nicht wiederverwenden. Leere Behälter enthalten Produktrückstände und können gefährlich sein.

**Ratschlag zur allgemeinen
Arbeitshygiene**

Das Essen, Trinken und Rauchen ist in Bereichen, in denen diese Substanz verwendet, gelagert oder verarbeitet wird, zu verbieten. Nach Umgang gründlich waschen. Kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung vor dem Betreten des Essbereichs entfernen. Siehe Abschnitt 8 für weitere Angaben zu Hygienemaßnahmen.

Produktname Castrol Transmax DUAL

Produktcode 466523-DE01

Seite: 4/20

Version 18.02 Ausgabedatum 16 Dezember 2024

Format Deutschland

Sprache DEUTSCH

Datum der letzten
Ausgabe 1 Juli 2024.

(Germany)

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Aufbewahren gemäß den örtlichen Bestimmungen. An einem trockenen, kühlen und gut durchlüfteten Ort von unverträglichen Materialien entfernt lagern (siehe Abschnitt 10). Von Hitze und direkter Sonneneinstrahlung fernhalten. Behälter bis zur Verwendung dicht verschlossen und versiegelt halten. Behälter, welche geöffnet wurden, sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um das Auslaufen zu verhindern. Lagerung und Verwendung nur in für dieses Produkt vorgesehenen Gefäßen/Behältern. Nicht in unbeschrifteten Behältern aufbewahren. Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

Ungeeignet

Längere Exposition bei erhöhter Temperatur.

Deutschland -
Lagerklasse

10

7.3 Spezifische Endanwendungen**Empfehlungen**

Siehe Abschnitt 1.2 sowie die Szenarien unter Exposition im Anhang, wo zutreffend.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

Die Informationen in diesem Abschnitt enthalten allgemeine Ratschläge und Anleitungen. Die Liste der identifizierten Verwendungen in Abschnitt 1 sollte für jede anwendungsspezifische Information im Expositionsszenario/Expositionsszenarien hinzugezogen werden.

8.1 Zu überwachende Parameter**Arbeitsplatz-Grenzwerte**

Es ist kein Expositionsgrenzwert bekannt.

Empfohlene Überwachungsverfahren

Es sollte ein Hinweis auf Überprüfungsnormen erfolgen, wie beispielsweise der Folgende: Europäische Norm DIN EN 689 (Arbeitsplatzatmosphären - Anleitung zur Ermittlung der inhalativen Exposition gegenüber chemischen Stoffen zum Vergleich mit Grenzwerten und Messstrategie) Europäische Norm DIN EN 14042 (Arbeitsplatzatmosphären - Leitfaden für die Anwendung und den Einsatz von Verfahren und Geräten zur Ermittlung chemischer und biologischer Arbeitsstoffe) Europäische Norm DIN EN 482 (Exposition am Arbeitsplatz - Allgemeine Anforderungen an die Leistungsfähigkeit von Verfahren zur Messung chemischer Arbeitsstoffe) Hinweis auf nationale Anleitungsdokumente für Methoden zur Bestimmung gefährlicher Stoffe wird ebenfalls gefordert.

Biologische Expositionsindizes**Name des Produkts / Inhaltsstoffs****Expositionsindizes**

Keine Expositionsindizes bekannt.

Abgeleitetes Kein-Effekt-Niveau

Es liegen keine DNELs/DMELs-Werte vor.

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration

Es liegen keine PNECs-Werte vor.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Absauganlage oder eine andere technische Einrichtung vorsehen, um die relevanten Konzentrationen in der Luft unter den jeweils zulässigen Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten. Alle Aktivitäten mit Chemikalien sollten hinsichtlich der damit verbundenen Gesundheitsrisiken evaluiert werden, um sicherzustellen, dass jede Exposition unter ausreichend kontrollierten Bedingungen geschieht. Persönliche Schutzausrüstung sollte erst dann in Betracht gezogen werden, nachdem andere Kontrollmaßnahmen (z. B. Kontrollen technischer Art) entsprechend evaluiert wurden. Persönliche Schutzausrüstung sollte den jeweils gültigen Normen entsprechen, geeignet für den Verwendungszweck sein, in gutem Zustand gehalten und vorschriftsmäßig gewartet werden. Persönliche Schutzausrüstung unter Beachtung der gültigen Normen auswählen. Dazu wenden Sie sich bitte an ihren Lieferanten für Persönliche Schutzausrüstung. Weitere Informationen zu Standards erhalten Sie von Ihrer national zuständigen Organisation. Die endgültige Wahl der Schutzausrüstung wird sich nach der Gefährdungsbeurteilung richten. Es muss unbedingt darauf geachtet werden, dass alle Teile der persönlichen Schutzausrüstung miteinander kompatibel sind.

Individuelle Schutzmaßnahmen**Hygienische Maßnahmen**

Waschen Sie nach dem Umgang mit chemischen Produkten und am Ende des Arbeitstages ebenso wie vor dem Essen, Rauchen und einem Toilettenbesuch gründlich Hände, Unterarme und Gesicht. Stellen Sie sicher, dass in der Nähe des Arbeitsbereichs Augenspülstationen und Sicherheitsduschen vorhanden sind.

Produktname Castrol Transmax DUAL**Produktcode** 466523-DE01**Seite:** 5/20**Version** 18.02 **Ausgabedatum** 16 Dezember 2024**Format** Deutschland**Sprache** DEUTSCH**Datum der letzten** 1 Juli 2024.**(Germany)****Ausgabe**

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.
Die richtige Wahl des Atemschutzes hängt von der Anwendung, den verwendeten Chemikalien und den Zustand der Atemschutzausrüstung ab. Sicherheitsanweisungen sollten für alle beabsichtigten Anwendungen erstellt werden. Die Auswahl der Atemschutzausrüstung sollte immer in Zusammenarbeit mit dem Hersteller unter Berücksichtigung der lokalen Arbeitsbedingungen erfolgen.

Augen-/Gesichtsschutz

Schutzbrille mit Seitenblenden.

Hautschutz

Handschutz

Allgemeine Angaben:

Da die jeweiligen Arbeitsumgebungen und Methoden der Materialhandhabung variieren, müssen für jede geplante Anwendung Arbeitsanweisungen entwickelt werden. Die Auswahl der korrekten Schutzhandschuhe hängt von den gehandhabten Chemikalien und den Arbeits- und Gebrauchsbedingungen ab. Die meisten Handschuhe bieten nur für einen begrenzten Zeitraum Schutz, bevor sie entsorgt und ausgetauscht werden müssen (selbst bei den besten chemikalienbeständigen Handschuhen kommt es nach wiederholter Exposition gegenüber Chemikalien zum Durchbruch).

Die Handschuhe sollten in Rücksprache mit dem Ausrüster/Hersteller und unter Berücksichtigung einer umfassenden Beurteilung der Arbeitsbedingungen ausgewählt werden.

Empfehlung: Nitrilhandschuhe.

Durchbruchzeit:

Daten zu Durchbruchzeiten werden von Handschuhherstellern unter Laborprüfbedingungen erfasst und geben an, wie lange ein Handschuh eine wirksame Permeationsbeständigkeit bietet. Bei der Befolgung von Empfehlungen zu den Durchbruchzeiten ist es wichtig, die tatsächlichen Bedingungen am Arbeitsplatz zu berücksichtigen. Holen Sie vom Handschuhhersteller stets aktuelle technische Informationen zu den Durchbruchzeiten der empfohlenen Handschuharten ein.

Wir geben zur Auswahl von Handschuhen folgende Empfehlungen ab:

Ständiger Kontakt:

Handschuhe mit einer Mindest-Durchbruchzeit von 240 Minuten oder besser > 480 Minuten, falls geeignete Handschuhe bezogen werden können.

Wenn keine geeigneten Handschuhe erhältlich sind, die dieses Schutzniveau bieten, sind Handschuhe mit kürzeren Durchbruchzeiten akzeptabel, solange ein adäquates Pflege- und Austauschprogramm für die Handschuhe eingerichtet und befolgt wird.

Kurzzeitiger/Spritzschutz:

Empfohlene Durchbruchzeiten siehe oben.

Bekanntermaßen werden bei kurzzeitiger, vorübergehender Exposition häufig Handschuhe mit kürzeren Durchbruchzeiten getragen. Daher muss ein adäquates Pflege- und Austauschprogramm eingerichtet und strikt befolgt werden.

Handschuhdicke:

Für allgemeine Anwendungen empfehlen wir üblicherweise Handschuhe mit einer Dicke von mehr als 0,35 mm.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Handschuhdicke kein Garant für die Resistenz des Handschuhs gegenüber einer speziellen Chemikalie darstellt, da die Permeationswirkung von der Zusammensetzung des Handschuhmaterials abhängig ist. Aus diesem Grund sollte die Auswahl der Handschuhe unter Berücksichtigung der Arbeitsbedingungen und der Durchdringungszeit erfolgen.

Die Handschuhdicke kann zudem je nach Hersteller, Handschuhart und Modell abweichen. Aus diesem Grund sollten die technischen Daten des Herstellers immer in die Auswahl von passenden Handschuhen für die entsprechende Arbeit miteinbezogen werden.

Hinweis: Abhängig von der ausgeübten Tätigkeit können Handschuhe mit abweichender Dicke für eine spezielle Arbeit erforderlich sein. Zum Beispiel:

- Dünnere Handschuhe (bis zu 0,1 mm oder dünner) können dort erforderlich sein, wo ein hoher Grad an Fingerfertigkeit gefordert ist. Allerdings ist die Schutzwirkung dieser Handschuhe eher auf eine sehr kurze Zeit beschränkt, deshalb werden sie üblicherweise in Form von Einweghandschuhen verwendet.

- Dickere Handschuhe (bis zu 3 mm oder dicker) können dort erforderlich sein, wo ein

Produktname Castrol Transmax DUAL

Produktcode 466523-DE01

Seite: 6/20

Version 18.02 **Ausgabedatum** 16 Dezember 2024

Format Deutschland

Sprache DEUTSCH

Datum der letzten Ausgabe 1 Juli 2024.

(Germany)

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

erhöhtes mechanisches (auch chemisches) Risiko, wie Abrieb oder Punktierung, besteht.

Haut und Körper

Die Verwendung von Schutzkleidung ist eine gute industrielle Praxis. Vor dem Umgang mit diesem Produkt sollte die persönliche Schutzausrüstung auf der Basis der durchzuführenden Aufgabe und den damit verbundenen Risiken ausgewählt und von einem Spezialisten genehmigt werden. Baumwoll- oder Polyester-/Baumwoll-Overalls bieten lediglich Schutz gegen leichte oberflächliche Kontamination, die nicht bis zur Haut durchsickern wird. Overalls sollten regelmäßig gewaschen werden. Bei hohem Hautkontaminationsrisiko (z.B. beim Reinigen von verschüttetem Material oder bei Spritzgefahr) werden chemikalienbeständige Schürzen und/oder undurchdringliche chemische Anzüge und Stiefel erforderlich sein.

Bezieht sich auf den Standard:

- Atemschutz: EN 529
- Handschuhe: EN 420, EN 374
- Augenschutz: EN 166
- Halbmaske mit Filter: EN 149
- Halbmaske mit Filter und Ventil: EN 405
- Halbmaske: EN 140 plus Filter
- Vollmaske: EN 136 plus Filter
- Partikelfilter: EN 143
- Gas-/kombinierte Filter: EN 14387

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Emissionen von Belüftungs- und Prozessgeräten sollten überprüft werden, um sicherzugehen, dass sie den Anforderungen der Umweltschutzgesetze genügen. In einigen Fällen werden Abluftwäscher, Filter oder technische Änderungen an den Prozessanlagen erforderlich sein, um die Emissionen auf akzeptable Werte herabzusetzen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

Die Bedingungen für die Messung aller Eigenschaften sind bei Standardtemperatur und -druck, sofern nicht anders angegeben.

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

- Aggregatzustand** Flüssigkeit.
- Farbe** Grün.
- Geruch** Nicht verfügbar.
- Geruchsschwelle** Nicht verfügbar.
- Schmelzpunkt/Gefrierpunkt** Nicht verfügbar.
- Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich** Nicht verfügbar.
- Entzündbarkeit** Nicht verfügbar.
- Untere und obere Explosionsgrenze** Nicht verfügbar.
- Flammpunkt** Offenem Tiegel: >200°C (>392°F) [Cleveland]
- Zündtemperatur**
- Zersetzungstemperatur** Nicht verfügbar.
- pH-Wert** Nicht anwendbar.
- Kinematische Viskosität** Kinematisch: 35.5 mm²/s (35.5 cSt) bei 40°C
Kinematisch: 7 bis 7.4 mm²/s (7 bis 7.4 cSt) bei 100°C
- Löslichkeit**

| Name des Inhaltsstoffs | °C | °F | Methode |
|---|-------------|-----------------|-------------|
| 1-Decen, Homopolymer, hydriert | 343 bis 369 | 649.4 bis 696.2 | ASTM D 2159 |
| Dec-1-en-Homopolymer, hydriert Dec-1-en, Oligomere, hydriert | 343 bis 369 | 649.4 bis 696.2 | ASTM D 2159 |

| Medien | Resultat |
|--------|---------------|
| Wasser | Nicht löslich |

- Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log-Wert):** Nicht anwendbar.
- Dampfdruck** >0.01 kPa
- Dichte und/oder Relative Dichte** <1000 kg/m³ (<1 g/cm³) bei 15°C
- Relative Dampfdichte** Nicht verfügbar.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**Partikeleigenschaften****Mediane Partikelgröße** Nicht anwendbar.**9.2 Sonstige Angaben****Verdampfungsgeschwindigkeit** Nicht verfügbar.**Explosive Eigenschaften** Nicht verfügbar.**Oxidierende Eigenschaften** Nicht verfügbar.**Pourpoint** -72 °C**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität****10.1 Reaktivität** Zu diesem Produkt gibt es keine spezifischen Testdaten. Weitere Informationen finden Sie unter „Zu Vermeidende Bedingungen“ und „Unverträgliche Materialien“.**10.2 Chemische Stabilität** Das Produkt ist stabil.**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** Unter normalen Lagerbedingungen und bei normalem Gebrauch treten keine gefährlichen Reaktionen auf.
Unter normalen Lagerbedingungen und bei normaler Anwendung tritt keine gefährliche Polymerisation auf.**10.4 Zu vermeidende Bedingungen** Alle möglichen Zündquellen (Funke, Flamme) vermeiden.**10.5 Unverträgliche Materialien** Reaktiv oder inkompatibel mit den folgenden Stoffen: oxidierende Materialien.**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte** Unter normalen Lagerungs- und Gebrauchsbedingungen sollten keine gefährlichen Zersetzungsprodukte gebildet werden.**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben****11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Akute Toxizität**

| Name des Produkts / Inhaltsstoffe | Resultat / Wirkungsweg | Testbehörde / Nummer | Spezies | Dosis | Exposition | Bemerkungen |
|---|------------------------|----------------------|-----------|-------------|------------|--|
| Dec-1-en-Homopolymer, hydriert Dec-1-en, Oligomere, hydriert | LD50 Dermal | OECD 402 | Ratte | >2000 mg/kg | - | Basiert auf Studien mit ähnlichen Substanzen |
| | LD50 Oral | OECD 420 | Ratte | >2000 mg/kg | - | - |
| Isooctadecansäure, Reaktionsprodukte mit Tetraethylenpentamin | LD50 Dermal | OECD 402 | Kaninchen | >2000 mg/kg | - | - |
| | LD50 Oral | OECD 401 | Ratte | >5000 mg/kg | - | - |
| C14-18 Alphaolefin-Epoxid, Reaktionsprodukte mit Borsäure | LD50 Dermal | OECD 434 | Ratte | >2000 mg/kg | - | - |
| | LD50 Oral | OECD 401 | Ratte | >5000 mg/kg | - | - |

Schätzungen akuter Toxizität

Nicht verfügbar.

Reizung/Verätzung**Produktname** Castrol Transmax DUAL**Produktcode** 466523-DE01**Seite:** 8/20**Version** 18.02 **Ausgabedatum** 16 Dezember 2024**Format** Deutschland**Sprache** DEUTSCH**Datum der letzten Ausgabe** 1 Juli 2024.**(Germany)**

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Testbehörde / Testnummer | Spezies | Wirkungsweg / Resultat | Testkonzentration | Bemerkungen |
|---|--------------------------|-----------|--------------------------------------|-------------------|---|
| Dec-1-en-Homopolymer, hydriert Dec-1-en, Oligomere, hydriert | OECD 405 | Kaninchen | Augen - Nicht reizend auf die Augen. | - | Basiert auf Studien mit ähnlichen Substanzen. |
| | OECD 404 | Kaninchen | Haut - Wirkt nicht hautreizend. | - | - |
| Isooctadecansäure, Reaktionsprodukte mit Tetraethylenpentamin | OECD 405 | Kaninchen | Augen - Reizend | - | - |
| | OECD 404 | Kaninchen | Haut - Reizend | - | - |
| C14-18 Alphaolefin-Epoxid, Reaktionsprodukte mit Borsäure | OECD 405 | Kaninchen | Augen - Nicht reizend auf die Augen. | - | - |
| | OECD 404 | Kaninchen | Haut - Wirkt nicht hautreizend. | - | - |

Sensibilisierender Stoff

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Wirkungsweg | Testbehörde / Testnummer | Spezies | Resultat | Bemerkungen |
|---|-------------|--------------------------|-----------------|------------------------|-------------|
| Dec-1-en-Homopolymer, hydriert Dec-1-en, Oligomere, hydriert | Haut | OECD 406 | Meerschweinchen | Nicht sensibilisierend | - |
| Isooctadecansäure, Reaktionsprodukte mit Tetraethylenpentamin | Haut | OECD 406 | Meerschweinchen | Nicht sensibilisierend | - |
| C14-18 Alphaolefin-Epoxid, Reaktionsprodukte mit Borsäure | Haut | OECD 406 | Meerschweinchen | Sensibilisierend | - |

KEIMZELLMUTAGENITÄT

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Testbehörde / Testnummer | Zelle | Typ | Resultat | Bemerkungen |
|---|---|-------|--|----------|---|
| Dec-1-en-Homopolymer, hydriert Dec-1-en, Oligomere, hydriert | OECD 471 Bacterial Reverse Mutation Test | - | Versuch: In vitro Subjekt: Bakterien | Negativ | Basiert auf Studien mit ähnlichen Substanzen. |
| | OECD 473 <i>In vitro</i> Mammalian Chromosomal Aberration Test | - | Versuch: In vitro Subjekt: Säugetier - Art nicht bestimmt | Negativ | Basiert auf Studien mit ähnlichen Substanzen. |
| | OECD 474 Mammalian Erythrocyte Micronucleus Test | - | Versuch: In vivo Subjekt: Säugetier - Art nicht bestimmt | Negativ | Basiert auf Studien mit ähnlichen Substanzen. |
| Isooctadecansäure, Reaktionsprodukte mit Tetraethylenpentamin | OECD 471 Bacterial Reverse Mutation Test | - | Versuch: In vitro Subjekt: Bakterien | Negativ | - |
| | OECD-äquivalent 473 <i>In vitro</i> Mammalian Chromosomal Aberration Test | - | Versuch: In vitro Subjekt: Säugetier - Art nicht bestimmt | Negativ | - |
| | OECD 476 <i>In vitro</i> | - | Versuch: In vitro Subjekt: | Negativ | - |

Produktname Castrol Transmax DUAL

Produktcode 466523-DE01

Seite: 9/20

Version 18.02 Ausgabedatum 16 Dezember 2024

Format Deutschland

Sprache DEUTSCH

Datum der letzten Ausgabe 1 Juli 2024.

(Germany)

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

| | | | | | | |
|---|---|---|--------------------------|---|---------|---|
| | <i>in vitro</i> Mammalian Cell Gene Mutation Test | | <i>in vitro</i> | Säugetier - Art nicht bestimmt | | |
| C14-18 Alphaolefin-Epoxid, Reaktionsprodukte mit Borsäure | OECD 471 | - | Versuch: <i>In vitro</i> | Subjekt: Bakterien | Negativ | - |
| | OECD 473 | - | Versuch: <i>In vitro</i> | Subjekt: Säugetier - Art nicht bestimmt | Negativ | - |
| | OECD 476 | - | Versuch: <i>In vitro</i> | Subjekt: Säugetier-Tier | Negativ | - |

Karzinogenität

Nicht verfügbar.

Reproduktionstoxizität

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Testbehörde / Testnummer | Spezies | Wirkungsweg | Exposition | Entwicklungs- | Maternale Toxizität | Fruchtbarkeit | Bemerkungen |
|---|--------------------------|---------|-------------|------------|---------------|---------------------|---------------|----------------------|
| Dec-1-en-Homopolymer, hydriert Dec-1-en, Oligomere, hydriert | OECD 415 | Ratte | Oral | - | Negativ | Negativ | Negativ | - |
| Isooctadecansäure, Reaktionsprodukte mit Tetraethylenpentamin | OECD 421 | Ratte | Oral | - | Negativ | Negativ | Negativ | NOAEL >1000mg/kg/day |
| C14-18 Alphaolefin-Epoxid, Reaktionsprodukte mit Borsäure | OECD 422 | Ratte | Oral | - | Negativ | Negativ | Negativ | - |

Aspirationsgefahr

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Resultat |
|--|---------------------------------|
| 1-Decen, Homopolymer, hydriert | ASPIRATIONSGEFAHR - Kategorie 1 |
| Dec-1-en-Homopolymer, hydriert Dec-1-en, Oligomere, hydriert | ASPIRATIONSGEFAHR - Kategorie 1 |

Schlussfolgerung / Zusammenfassung

Nicht eingestuft. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Schlussfolgerung / Zusammenfassung

Nicht verfügbar.

Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen

Zu erwartende Eintrittswege: Oral, Dermal, Inhalativ, Augen.

Mögliche akute Auswirkungen auf die Gesundheit

Inhalativ

Die Einwirkung der Zersetzungsprodukte kann Gesundheitsschäden verursachen. Nach der Exposition können ernste Schäden verzögert eintreten.

Verschlucken

Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Hautkontakt

Wirkt hautentfettend. Kann Trockenheit und Reizung der Haut bewirken.

Augenkontakt

Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften

Inhalativ

Das Einatmen von thermischen Zersetzungsprodukten in Form von Dampf, Nebel oder Rauch kann gesundheitsschädlich sein.

Verschlucken

Keine spezifischen Daten.

Hautkontakt

Zu den Symptomen können gehören:
Reizung
Austrocknung
Rissbildung

Augenkontakt

Keine spezifischen Daten.

| | | |
|---|-------------------------------------|------------------------|
| Produktname Castrol Transmax DUAL | Produktcode 466523-DE01 | Seite: 10/20 |
| Version 18.02 Ausgabedatum 16 Dezember 2024 | Format Deutschland (Germany) | Sprache DEUTSCH |
| Datum der letzten Ausgabe 1 Juli 2024. | | |

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Verzögert und sofort auftretende Wirkungen sowie chronische Wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender Exposition

| | |
|---------------------|--|
| Inhalativ | Starke Exposition durch Inhalation von Tröpfchen in der Luft oder Aerosolen kann zu Reizungen der Atemwege führen. |
| Verschlucken | Verschlucken großer Mengen kann Übelkeit und Durchfall verursachen. |
| Hautkontakt | Langfristiger oder wiederholter Kontakt kann die Haut austrocknen und zur Irritation und/oder Dermatitis führen. |
| Augenkontakt | Potentiell Risiko vorübergehender Probleme wie Brennen oder Rötungen bei zufälligem Augenkontakt. |

Mögliche chronische Auswirkungen auf die Gesundheit

| | |
|---|---|
| Allgemein | Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt. |
| Karzinogenität | Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt. |
| Mutagenität | Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt. |
| Auswirkungen auf die Entwicklung | Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt. |
| Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit | Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt. |

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

11.2.1 Endokrinschädliche Eigenschaften

Das Produkt enthält keinen Stoff über den gesetzlichen Grenzwerten, der in die gemäß REACH Artikel 59(1) erstellte Liste aufgrund endokrinschädlicher Eigenschaften aufgenommen wurde oder der gemäß der Verordnung (EU) 2017/2100 oder der Verordnung (EU) 2018/605 endokrinschädigende bzw. endokrinschädliche Eigenschaften aufweist.

11.2.2 Sonstige Angaben

Nicht verfügbar.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Testbehörde / Testnummer | Spezies | Typ / Resultat | Exposition | Wirkungen | Bemerkungen |
|---|--------------------------|---------|--------------------------|------------|-----------|---|
| Dec-1-en-Homopolymer, hydriert Dec-1-en, Oligomere, hydriert | OECD 201 | Algen | Akut EL50 >1000 mg/l | 72 Stunden | - | Basiert auf Studien mit ähnlichen Substanzen. |
| | OECD 202 | Daphnie | Akut EL50 >1000 mg/l | 48 Stunden | - | Basiert auf Studien mit ähnlichen Substanzen. |
| | OECD 203 | Fisch | Akut LL50 >1000 mg/l | 96 Stunden | - | - |
| | OECD 211 | Daphnie | Chronisch NOELR 125 mg/l | 21 Tage | - | Basiert auf Studien mit ähnlichen Substanzen. |
| Isooctadecansäure, Reaktionsprodukte mit Tetraethylenpentamin | OECD 201 | Algen | Akut EC50 94 mg/l | 96 Stunden | - | - |
| | OECD 202 | Daphnie | Akut EC50 >1000 mg/l | 48 Stunden | - | - |
| | OECD 203 | Fisch | Akut LC50 >1000 mg/l | 96 Stunden | - | - |
| | OECD 201 | Algen | Chronisch NOEC 23 mg/l | 96 Stunden | - | - |
| | OECD 211 | Daphnie | Chronisch NOEC >32 mg/l | 21 Tage | - | - |
| C14-18 Alphaolefin-Epoxid, Reaktionsprodukte mit Borsäure | OECD 202 | Daphnie | Akut EL50 >100 mg/l | 48 Stunden | - | - |

| | | |
|---|--------------------------------|------------------------|
| Produktname Castrol Transmax DUAL | Produktcode 466523-DE01 | Seite: 11/20 |
| Version 18.02 Ausgabedatum 16 Dezember 2024 | Format Deutschland | Sprache DEUTSCH |
| Datum der letzten Ausgabe 1 Juli 2024. | (Germany) | |

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

| | | | | | | | |
|--|------|-----|---------|--------------------------|------------|---|---|
| | OECD | 201 | Algen | Akut ErL50 >100 mg/l | 96 Stunden | - | - |
| | OECD | 203 | Fisch | Akut LL50 >100 mg/l | 96 Stunden | - | - |
| | OECD | 201 | Algen | Chronisch NOELR 100 mg/l | 96 Stunden | - | - |
| | OECD | 201 | Daphnie | Chronisch NOEL 10 mg/l | 21 Tage | - | - |

Umweltgefahren

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Voraussichtlich nicht schnell abbaubar.

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Testbehörde / Testnummer | Resultat - Exposition | Bemerkungen |
|---|--------------------------|---------------------------------|-------------|
| Isooctadecansäure, Reaktionsprodukte mit Tetraethylenpentamin | OECD 301B | 21.8 % - Nicht leicht - 28 Tage | - |
| C14-18 Alphaolefin-Epoxid, Reaktionsprodukte mit Borsäure | OECD 301B | 26.7 % - Nicht leicht - 28 Tage | - |

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Bei diesem Produkt wird von keiner Bioakkumulation in der Umwelt durch die Nahrungsketten ausgegangen.

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | LogP _{ow} | BCF | Potential |
|--|--------------------|-----|-----------|
| Dec-1-en, Trimere, hydriert | >6.5 | - | Hoch |
| Dec-1-en, Trimere, hydriert | >10 | - | Hoch |
| 2-Tetradecyloxiran, Reaktionsprodukte mit Borsäure | 9.4 | - | Hoch |

12.4 Mobilität im Boden**Verteilungskoeffizient Boden/Wasser (K_{oc})**

Nicht verfügbar.

Mobilität

Auslaufende Substanz kann in den Boden eindringen und zu Boden- und Grundwasserverunreinigungen führen.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Produkt entspricht nicht den Kriterien für PBT oder vPvB gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XIII.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Das Produkt enthält keinen Stoff über den gesetzlichen Grenzwerten, der in die gemäß REACH Artikel 59(1) erstellte Liste aufgrund endokrinschädlicher Eigenschaften aufgenommen wurde oder der gemäß der Verordnung (EU) 2017/2100 oder der Verordnung (EU) 2018/605 endokrinschädigende bzw. endokrinschädliche Eigenschaften aufweist.

Sonstige ökologische Informationen

Ausfließendes Produkt kann zur Bildung eines Films auf der Wasseroberfläche führen, der den Sauerstoffaustausch verringert und das Absterben von Organismen zur Folge haben kann.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

Die Informationen in diesem Abschnitt enthalten allgemeine Ratschläge und Anleitungen. Die Liste der Identifizierten Verwendungen in Abschnitt 1 sollte für jede anwendungsspezifische Information im Expositionsszenario/Expositionsszenarien hinzugezogen werden.

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**Produkt**

| | | |
|---|--------------------------------|------------------------|
| Produktname Castrol Transmax DUAL | Produktcode 466523-DE01 | Seite: 12/20 |
| Version 18.02 Ausgabedatum 16 Dezember 2024 | Format Deutschland | Sprache DEUTSCH |
| Datum der letzten Ausgabe 1 Juli 2024. | (Germany) | |

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

Entsorgungsmethoden Führen Sie die Produkte wenn möglich dem Recycling zu. Die Entsorgung muss durch zugelassene Entsorgungsunternehmen erfolgen.

Gefährliche Abfälle Ja.

Europäischer Abfallkatalog (EAK)

| Abfallschlüssel | Abfallbezeichnung |
|-----------------|---|
| 13 02 08* | andere Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle |

Abweichender Gebrauch des Produktes und/oder Verunreinigungen können die Verwendung einer anderen Abfallschlüsselnummer durch den Abfallerzeuger notwendig machen.

Verpackung

Entsorgungsmethoden Führen Sie die Produkte wenn möglich dem Recycling zu. Die Entsorgung muss durch zugelassene Entsorgungsunternehmen erfolgen.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Vorsicht beim Umgang mit leeren Behältern, die nicht gereinigt oder ausgespült wurden. Leere Behälter und Auskleidungen können Produktrückstände enthalten. Leere Behälter stellen eine Brandgefahr dar, da sie entzündliche Produktreste und -dämpfe enthalten können. Leere Behälter niemals schweißen, löten oder hartlöten. Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen.

Referenzen Beschluss 2014/955/EU der Kommission
Richtlinie 2008/98/EG

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

| | ADR/RID | ADN | IMDG | IATA |
|--|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| 14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer | Nicht unterstellt. | Nicht unterstellt. | Nicht unterstellt. | Nicht unterstellt. |
| 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung | - | - | - | - |
| 14.3 Transportgefahrenklassen | - | - | - | - |
| 14.4 Verpackungsgruppe | - | - | - | - |
| 14.5 Umweltgefahren | Nein. | Nein. | Nein. | Nein. |
| zusätzliche Angaben | - | - | - | - |

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender Nicht verfügbar.

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten Nicht verfügbar.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EG Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Anhang XIV - Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe

Anhang XIV

Keine der Komponenten ist gelistet.

Besonders besorgniserregende Stoffe

Keine der Komponenten ist gelistet.

| | | |
|---|--------------------------------|------------------------|
| Produktname Castrol Transmax DUAL | Produktcode 466523-DE01 | Seite: 13/20 |
| Version 18.02 Ausgabedatum 16 Dezember 2024 | Format Deutschland | Sprache DEUTSCH |
| Datum der letzten Ausgabe 1 Juli 2024. | (Germany) | |

ABSCHNITT 15: RechtsvorschriftenAnhang XVII - Beschränkung der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Mischungen und Erzeugnisse

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | % | Benennung [Vewendung] |
|-----------------------------------|--------|-----------------------|
| BOT 342 A (Neuhof) Parent | 95-100 | 3 |

Etikettierung Nicht anwendbar.

Sonstige Bestimmungen

REACH Status Das in Abschnitt 1 genannte Unternehmen verkauft das Produkt in der EU gemäß den geltenden REACH-Bestimmungen.

US-Inventar (TSCA 8b) Sämtliche Bestandteile sind aktiv oder ausgenommen.

Australisches Chemikalieninventar (AIC) Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

Kanadisches Inventar Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

Inventar vorhandener chemischer Substanzen in China (IECSC) Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

Japanisches Inventar für bestehende und neue Chemikalien (CSCL) Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

Koreanisches Inventar bestehender Chemikalien (KECI) Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

Philippinisches Chemikalieninventar (PICCS) Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

Taiwan, Bestand chemischer Substanzen (TCSI) Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

Explosive Ausgangsstoffe Nicht anwendbar.

Ozonabbauende Substanzen (1005/2009/EU) Nicht gelistet.

Vorherige Zustimmung nach Inkenntnissetzung (PIC, Prior Informed Consent) (649/2012/EU) Nicht gelistet.

persistente organische Schadstoffe Nicht gelistet.

EU - Wasserrahmenrichtlinie - Prioritäre Stoffe Keine der Komponenten ist gelistet.

Seveso-Richtlinie Dieses Produkt wird nicht unter der Seveso-Richtlinie kontrolliert.

Nationale Vorschriften

Störfallverordnung Dieses Produkt unterliegt nicht der deutschen Störfallverordnung.

Wassergefährdungsklasse 2 (eingestuft gemäß AwSV)

Chemikalien-Verbotsverordnung (ChemVerbotsV) Dieses Produkt unterliegt beim Inverkehrbringen in Deutschland nicht der Chemikalien-Verbotsverordnung.

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung Folgende Beschäftigungsbeschränkungen beachten:

Gesetz zum Schutz der arbeitenden Jugend (Jugendarbeitsschutzgesetz – JArbSchG)

Gesetz zum Schutz von Müttern bei der Arbeit, in der Ausbildung und im Studium (Mutterschutzgesetz – MuSchG)

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung Für eine oder mehrere Substanzen in diesem Gemisch wurde eine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt. Für das Gemisch selbst wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

Produktname Castrol Transmax DUAL

Produktcode 466523-DE01

Seite: 14/20

Version 18.02 **Ausgabedatum** 16 Dezember 2024

Format Deutschland

Sprache DEUTSCH

Datum der letzten Ausgabe 1 Juli 2024.

(Germany)

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Abkürzungen und Akronyme

ADN = Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstrassen
 ADR = Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Strasse
 ATE = Schätzwert akute Toxizität
 BCF = Biokonzentrationsfaktor
 CAS = Chemical Abstracts Service
 CLP =Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung [Verordnung (EG) Nr. 1272/2008]
 CSA = Stoffsicherheitsbeurteilung
 CSR = Stoffsicherheitsbericht
 DMEL = Abgeleiteter Minimaler-Effekt-Grenzwert
 DNEL = Abgeleiteter Nicht-Effekt-Grenzwert
 EINECS = Altstoffverzeichnis
 ES = Expositionsszenario
 EUH-Satz = CLP-spezifischer Gefahrenhinweis
 EAK = Europäischer Abfallkatalog
 GHS = Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien
 IATA = Internationale Flug-Transport-Vereinigung
 IBC = Intermediate Bulk Container
 IMDG = Gefährliche Güter im internationalen Seeschiffsverkehr
 LogPow = Dekadischer Logarithmus des Oktanol-Wasser-Verteilungskoeffizienten
 MARPOL = Internationales Übereinkommen von 1973 zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe in der Fassung des Protokolls von 1978. ("Marpol" = marine pollution)
 OECD = Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
 PBT = Persistent, bioakkumulierbar und toxisch
 PNEC = Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
 REACH = Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe [Verordnung (EG) Nr. 1907/2006]
 RID = Regelung zur internationalen Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
 RRN = REACH Registriernummer
 SADT = Selbstbeschleunigende Zersetzungstemperatur
 SVHC = Besonders besorgniserregende Substanzen
 STOT-RE = Spezifische Zielorgan-Toxizität - Wiederholte Exposition
 STOT-SE = Spezifische Zielorgan-Toxizität - Einmalige Exposition
 Zeitlich gemittelter Grenzwert = Zeitgewichtete Durchschnitts
 UN = Vereinigte Nationen
 UVCB = Komplexe Kohlenwasserstoffsubstanzen
 VOC = Flüchtige organische Verbindungen
 vPvB = Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
 Variiert = Kann eine oder mehrere der folgenden Substanzen enthalten 64741-88-4 / RRN 01-2119488706-23, 64741-89-5 / RRN 01-2119487067-30, 64741-95-3 / RRN 01-2119487081-40, 64741-96-4 / RRN 01-2119483621-38, 64742-01-4 / RRN 01-2119488707-21, 64742-44-5 / RRN 01-2119985177-24, 64742-45-6, 64742-52-5 / RRN 01-2119467170-45, 64742-53-6 / RRN 01-2119480375-34, 64742-54-7 / RRN 01-2119484627-25, 64742-55-8 / RRN 01-2119487077-29, 64742-56-9 / RRN 01-2119480132-48, 64742-57-0 / RRN 01-2119489287-22, 64742-58-1, 64742-62-7 / RRN 01-2119480472-38, 64742-63-8, 64742-65-0 / RRN 01-2119471299-27, 64742-70-7 / RRN 01-2119487080-42, 72623-85-9 / RRN 01-2119555262-43, 72623-86-0 / RRN 01-2119474878-16, 72623-87-1 / RRN 01-2119474889-13

Verfahren zur Ableitung der Einstufung gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP/GHS)

| Einstufung | Begründung |
|--|--|
| Aquatic Chronic 3, H412 | Rechenmethode |
| Volltext der abgekürzten H-Sätze | |
| H304 | Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. |
| H315 | Verursacht Hautreizungen. |
| H317 | Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung. |
| H400 | Sehr giftig für Wasserorganismen. |
| H410 | Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. |
| Volltext der Einstufungen [CLP/GHS] | |
| Aquatic Acute 1 | KURZFRISTIG (AKUT) GEWÄSSERGEFÄHRDEND - Kategorie 1 |
| Aquatic Chronic 1 | LANGFRISTIG (CHRONISCH) GEWÄSSERGEFÄHRDEND - Kategorie 1 |
| Asp. Tox. 1 | ASPIRATIONSGEFAHR - Kategorie 1 |
| Eye Irrit. 2 | SCHWERE AUGENSCHÄDIGUNG/AUGENREIZUNG - Kategorie 2 |
| Skin Irrit. 2 | ÄTZ-/REIZWIRKUNG AUF DIE HAUT - Kategorie 2 |
| Skin Sens. 1B | SENSIBILISIERUNG DER HAUT - Kategorie 1B |

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**Historie**

| | |
|--|---------------------|
| Ausgabedatum/ Überarbeitungsdatum | 16/12/2024. |
| Datum der letzten Ausgabe | 01/07/2024. |
| Erstellt durch | Product Stewardship |

✔ Kennzeichnet gegenüber der letzten Version veränderte Informationen.

Hinweis für den Leser

Es wurden alle angemessenerweise praktikablen Schritte unternommen, um sicherzustellen, dass dieses Datenblatt und die darin enthaltenen Informationen zu Gesundheit, Sicherheit und Umwelt zum unten angegebenen Datum genau sind. Es werden keine Gewährleistungen oder Zusicherungen, ob ausdrücklich oder stillschweigend, in Bezug auf die Genauigkeit oder Vollständigkeit der Daten und Informationen in diesem Datenblatt gemacht.

Die Daten und erteilten Ratschläge gelten, wenn das Produkt für die angegebene(n) Anwendung(en) verkauft wird. Das Produkt sollte ohne vorherige Rücksprache mit der BP-Gruppe nur für die beschriebene Anwendung oder Anwendungen eingesetzt werden.

Der Benutzer ist verpflichtet, dieses Produkt zu überprüfen und sicher einzusetzen und alle geltenden Gesetze und Vorschriften einzuhalten. Der BP Konzern übernimmt keine Verantwortung für Schäden oder Verletzungen, die aus einer Verwendung resultieren, die der angegebenen Produktverwendung des Materials nicht entspricht, aus Nichtbefolgen der Empfehlungen oder aus Gefahren, die mit der Natur des Materials untrennbar verbunden sind. Käufer des Produkt für die Lieferung an Dritte für den Einsatz bei der Arbeit haben eine Pflicht, alle notwendigen Schritte zu ergreifen, um sicherzustellen, dass allen Personen, die das Produkt handhaben oder verwenden, die Informationen auf diesem Blatt zur Verfügung gestellt werden. Arbeitgeber haben die Pflicht, Mitarbeitern und anderen, die von den auf diesem Blatt beschriebenen Gefahren betroffen sein können, alle Vorsichtsmaßnahmen zu erklären, die ergriffen werden sollten. Sie können sich gerne an die BP-Gruppe wenden, um sicherzustellen, dass dieses Dokument die neueste Version ist. Änderungen an diesem Dokument sind streng verboten.

Produktname Castrol Transmax DUAL

Produktcode 466523-DE01

Seite: 16/20

Version 18.02 **Ausgabedatum** 16 Dezember 2024

Format Deutschland

Sprache DEUTSCH

Datum der letzten 1 Juli 2024.

(Germany)

Ausgabe

Anhang zum erweiterten Sicherheitsdatenblatt (eSDB)

Industriell

Bezeichnung des Stoffes oder des Gemisches

| | |
|-------------------|-----------------------|
| Produktdefinition | Gemisch |
| Code | 466523-DE01 |
| Produktname | Castrol Transmax DUAL |

Abschnitt 1: Titel

| | |
|--|--|
| Kurztitel des Expositionsszenarios: | Allgemeine Verwendung von Schmiermitteln und Fetten bei Fahrzeugen oder Maschinen - Industriell |
| Liste der Verwendungsdeskriptoren: | <p>Name der identifizierten Verwendung: Allgemeine Verwendung von Schmiermitteln und Fetten bei Fahrzeugen oder Maschinen-Industriell</p> <p>Prozesskategorie: PROC01, PROC08b, PROC09, PROC02</p> <p>Endverwendungssektor: SU03</p> <p>Folgende für diese Anwendung relevante Lebensdauer: Nein.</p> <p>Umweltfreisetzungskategorien: ERC04, ERC07</p> <p>Spezifische Umweltfreisetzungskategorie: ATIEL-ATC SPERC 4.Biv1</p> |

| | |
|--|---|
| Vom Expositionsszenario abgedeckte Verfahrens- und Tätigkeitsbeschreibungen | Behandelt die allgemeine Verwendung von Schmiermitteln und Fetten in Fahrzeugen oder Maschinen in geschlossenen Systemen. Beinhaltet das Füllen und Leeren von Behältern und den Betrieb von geschlossenen Maschinen (einschließlich Motoren) sowie damit verbundene Wartungs- und Lagerungshandlungen. |
|--|---|

Abschnitt 2 Betriebsbedingungen und Maßnahmen zum Risikomanagement

Abschnitt 2.1 Begrenzung der Exposition von Arbeitern

Es existiert kein Expositionsszenario, da dieses Produkt nicht für die menschliche Gesundheit klassifiziert ist

Beitragende Szenarien: Betriebsbedingungen und Maßnahmen zum Risikomanagement

Abschnitt 2.2: Begrenzung der Umweltbelastung

Verwendete Mengen:

| | |
|---|---------------------|
| EU-Tonnage des risikobestimmenden Stoffes pro Jahr: | 2.63E+3 Tonnen/Jahr |
|---|---------------------|

Häufigkeit und Dauer der Verwendung:

| | |
|---------------|-----|
| Emissionstage | 300 |
|---------------|-----|

Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden:

| | |
|--|-----|
| Örtlicher Süßwasser-Verdünnungsfaktor | 10 |
| Örtlicher Meerwasser-Verdünnungsfaktor | 100 |

Andere Bedingungen, die sich auf die Umweltbelastung auswirken können:

| | | |
|--|----------|---|
| Anteil in die Luft ableiten (nach typischen RMMs vor Ort) | 5.00E-05 | Emissionen ins Abwasser sind vernachlässigbar, da das Verfahren ohne Wasserkontakt abläuft. |
| Anteil nach Verarbeitung in den Boden ableiten (nach typischen RMMs vor Ort) | 0 | |

| | |
|---|--|
| Anteil nach Verarbeitung ins Abwasser ableiten (nach üblichen RMMs vor Ort und vor Kläranlage): | Nicht verfügbar. |
| Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen: | Die übliche Praxis unterscheidet sich von Standort zu Standort, daher werden konservative Schätzungen der Freisetzung durch das Verfahren verwendet. |
| Technische standortinterne Bedingungen und Maßnahmen zur Verringerung oder Begrenzung von Einleitungen, Abluftemissionen und Freisetzungen in den Boden: | Ungelösten Stoff nicht in betriebliches Abwasser einleiten oder sonst aus dem Abwasser wiedergewinnen. Die Installationen müssen mit Öl- und Wasserabscheidern ausgestattet sein. Klärwasser muss entsprechend eines Abwasseraufbereitungsplans entsorgt werden |
| Organisatorische Maßnahmen zur Verhinderung/Begrenzung von Freisetzungen am Standort: | Industrielle Schlämme nicht auf Naturböden ausbringen. Klärschlamm sollte verbrannt, aufgefangen oder aufbereitet werden. |
| Bedingungen und Maßnahmen bezüglich Abwasseraufbereitungsanlage: | |
| Geschätzte Beseitigung des Stoffs aus dem Abwasser durch werksseitige Kläranlage | Nicht verfügbar. |
| Angenommene Durchflussmengen der Kläranlage vor Ort (m3/d) | 2.00E+3 |
| Maximal erlaubte Standortmenge (M_{safe}) aufgrund der Freisetzung nach Gesamtbeseitigung bei der Abwasserreinigung als produkt: | Nicht verfügbar. |
| Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen zur Entsorgung: | Bei der externen Behandlung und Entsorgung von Abfällen müssen die zutreffenden örtlichen und/oder nationalen Vorschriften eingehalten werden. |
| Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Rückgewinnung von Abfällen: | Bei externer Wiedergewinnung und Recycling von Abfällen müssen die zutreffenden örtlichen und/oder nationalen Vorschriften eingehalten werden. |

Abschnitt 3: Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle

| | |
|---|---|
| Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle - Umwelt | |
| Expositionsabschätzung (Umwelt): | Verwendetes ECETOC TRA-Modell (Freigabe Mai 2010). |
| Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle - Arbeiter | |
| Expositionsabschätzung (Mensch): | Es existiert kein Expositionsszenario, da dieses Produkt nicht für die menschliche Gesundheit klassifiziert ist |

Abschnitt 4: Leitlinie zur Prüfung der Einhaltung des Expositionsszenario

| | |
|-------------------|--|
| Umwelt | Der Leitfaden basiert auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht unbedingt auf alle Standorte zutreffen; daher kann eine Skalierung notwendig sein, um geeignete standortspezifische Risikomanagement-Maßnahmen zu bestimmen. Weitere Einzelheiten zu Skalierung und Kontrolltechnologien werden im SPERC-Datenblatt. Sollte die Skalierung Bedingungen unsicherer Verwendung aufdecken (d. h. RCRs > 1), sind zusätzliche RMMs oder eine standortspezifische chemische Sicherheitseinschätzung erforderlich. Weitere Informationen finden Sie unter www.ATIEL.org/REACH_GES |
| Gesundheit | Es existiert kein Expositionsszenario, da dieses Produkt nicht für die menschliche Gesundheit klassifiziert ist |

Anhang zum erweiterten Sicherheitsdatenblatt (eSDB)

Gewerblich

Bezeichnung des Stoffes oder des Gemisches

| | |
|-------------------|-----------------------|
| Produktdefinition | Gemisch |
| Code | 466523-DE01 |
| Produktname | Castrol Transmax DUAL |

Abschnitt 1: Titel

| | |
|-------------------------------------|---|
| Kurztitel des Expositionsszenarios: | Allgemeine Verwendung von Schmiermitteln und Fetten bei Fahrzeugen oder Maschinen - Gewerblich |
| Liste der Verwendungsdeskriptoren: | <p>Name der identifizierten Verwendung: Allgemeine Verwendung von Schmiermitteln und Fetten bei Fahrzeugen oder Maschinen-Gewerblich</p> <p>Prozesskategorie: PROC01, PROC02, PROC08a, PROC08b, PROC20</p> <p>Endverwendungssektor: SU22</p> <p>Folgende für diese Anwendung relevante Lebensdauer: Nein.</p> <p>Umweltfreisetzungskategorien: ERC09a, ERC09b</p> <p>Spezifische Umweltfreisetzungskategorie: ATIEL-ATC SPERC 9.Bp.v1</p> |

| | |
|---|---|
| Vom Expositionsszenario abgedeckte Verfahrens- und Tätigkeitsbeschreibungen | Behandelt die allgemeine Verwendung von Schmiermitteln und Fetten in Fahrzeugen oder Maschinen in geschlossenen Systemen. Beinhaltet das Füllen und Leeren von Behältern und den Betrieb von geschlossenen Maschinen (einschließlich Motoren) sowie damit verbundene Wartungs- und Lagerungshandlungen. |
|---|---|

Abschnitt 2 Betriebsbedingungen und Maßnahmen zum Risikomanagement

Abschnitt 2.1 Begrenzung der Exposition von Arbeitern

Es existiert kein Expositionsszenario, da dieses Produkt nicht für die menschliche Gesundheit klassifiziert ist

Beitragende Szenarien: Betriebsbedingungen und Maßnahmen zum Risikomanagement

Abschnitt 2.2: Begrenzung der Umweltbelastung

Verwendete Mengen:

| | |
|---|------------------|
| EU-Tonnage des risikobestimmenden Stoffes pro Jahr: | 5.39 Tonnen/Jahr |
|---|------------------|

Häufigkeit und Dauer der Verwendung:

| | |
|---------------|-----|
| Emissionstage | 365 |
|---------------|-----|

Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden:

| | |
|--|-----|
| Örtlicher Süßwasser-Verdünnungsfaktor | 10 |
| Örtlicher Meerwasser-Verdünnungsfaktor | 100 |

Andere Bedingungen, die sich auf die Umweltbelastung auswirken können:

Emissionen ins Abwasser sind vernachlässigbar, da das Verfahren ohne Wasserkontakt abläuft.

| | |
|--|----------|
| Anteil in die Luft ableiten (nach typischen RMMs vor Ort) | 1.00E-04 |
| Anteil nach Verarbeitung in den Boden ableiten (nach typischen RMMs vor Ort) | 1E-03 |

| | |
|---|---|
| Anteil nach Verarbeitung ins Abwasser ableiten (nach üblichen RMMs vor Ort und vor Kläranlage): | Nicht verfügbar. |
| Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen: | Die übliche Praxis unterscheidet sich von Standort zu Standort, daher werden konservative Schätzungen der Freisetzung durch das Verfahren verwendet. |
| Technische standortinterne Bedingungen und Maßnahmen zur Verringerung oder Begrenzung von Einleitungen, Abluftemissionen und Freisetzungen in den Boden: | Ungelösten Stoff nicht in betriebliches Abwasser einleiten oder sonst aus dem Abwasser wiedergewinnen. Die Installationen müssen mit Öl- und Wasserabscheidern ausgestattet sein. Klärwasser muss entsprechend eines Abwasseraufbereitungsplans entsorgt werden |
| Organisatorische Maßnahmen zur Verhinderung/Begrenzung von Freisetzungen am Standort: | Industrielle Schlämme nicht auf Naturböden ausbringen. Klärschlamm sollte verbrannt, aufgefangen oder aufbereitet werden. |
| Bedingungen und Maßnahmen bezüglich Abwasseraufbereitungsanlage: | |
| Geschätzte Beseitigung des Stoffs aus dem Abwasser durch werksseitige Kläranlage | No data available yet |
| Angenommene Durchflussmengen der Kläranlage vor Ort (m3/d) | 2.00E+3 |
| Maximal erlaubte Standortmenge (M_{safe}) aufgrund der Freisetzung nach Gesamtbeseitigung bei der Abwasserreinigung als produkt: | No data available yet |
| Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen zur Entsorgung: | Bei der externen Behandlung und Entsorgung von Abfällen müssen die zutreffenden örtlichen und/oder nationalen Vorschriften eingehalten werden. |
| Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Rückgewinnung von Abfällen: | Bei externer Wiedergewinnung und Recycling von Abfällen müssen die zutreffenden örtlichen und/oder nationalen Vorschriften eingehalten werden. |

Abschnitt 3: Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle

| | |
|---|---|
| Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle - Umwelt | |
| Expositionsabschätzung (Umwelt): | Verwendetes ECETOC TRA-Modell (Freigabe Mai 2010). |
| Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle - Arbeiter | |
| Expositionsabschätzung (Mensch): | Es existiert kein Expositionsszenario, da dieses Produkt nicht für die menschliche Gesundheit klassifiziert ist |

Abschnitt 4: Leitlinie zur Prüfung der Einhaltung des Expositionsszenario

| | |
|-------------------|--|
| Umwelt | Der Leitfaden basiert auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht unbedingt auf alle Standorte zutreffen; daher kann eine Skalierung notwendig sein, um geeignete standortspezifische Risikomanagement-Maßnahmen zu bestimmen. Weitere Einzelheiten zu Skalierung und Kontrolltechnologien werden im SPERC-Datenblatt. Sollte die Skalierung Bedingungen unsicherer Verwendung aufdecken (d. h. RCRs > 1), sind zusätzliche RMMs oder eine standortspezifische chemische Sicherheitseinschätzung erforderlich. Weitere Informationen finden Sie unter www.ATIEL.org/REACH_GES |
| Gesundheit | Es existiert kein Expositionsszenario, da dieses Produkt nicht für die menschliche Gesundheit klassifiziert ist |